

Älter werden ist nichts für Feiglinge

Der Spruch stammt von Bette Davis, einer 1989 verstorbenen amerikanischen Schauspielerin. Der deutsche Publikumsliebhaber Joachim Fuchsberger hat 2011 ein Buch mit diesem Titel geschrieben. Aber nicht nur Prominente empfinden das Altern oft als Last. Auch beginnt für viele Menschen in unserer Gesellschaft nicht erst im „Seniorinnenalter“ die Abneigung gegen das eigene Alter.

Die Beschwerden, aber auch die Freuden des Älterwerdens wollen wir betrachten, bearbeiten, diskutieren.
(Vortrag, Andacht, Austausch)

Frauen und Bücher

Die Statistik sagt: Frauen kaufen, verschenken und lesen mehr Bücher als Männer. Das war schon früher so. Warum galten damals lesende Frauen als gefährdet und gefährlich?

Was hat Lesen lernen und vor allem Lesen für das Leben von Frauen bedeutet? Welche Welten eröffneten sich ihnen?

(Vortrag, Austausch, Bildbetrachtungen, Buchvorstellungen)

Clara Schumann, eine Emanzipationsgeschichte

Der Lebensweg der berühmtesten Pianistin des 19. Jahrhunderts wird erzählt. Sie war nicht nur die Frau des bedeutenden Komponisten Robert Schumann, sondern auch eine starke, eigenwillige Persönlichkeit, die sich geschickt zu emanzipieren verstand in einer Zeit, in der die Selbständigkeit der Frauen noch in weiter Ferne lag.
(Vortrag mit Bildern und Musik)

Katharina von Bora – die Frau an Luthers Seite

Den Spuren des Lebens der Katharina von Bora nachzugehen, ist nicht leicht. Vieles ist über sie bekannt. Aber wer hat überliefert? Die wenigsten Quellen kommen von ihr selbst. Vieles ist durch die Überlieferung von Martin Luthers Leben auf seine Frau übertragen worden, durch seine Briefe und seine Tischreden. Und fast noch mehr ist wie eine Legende weitererzählt worden. Diesem Lebensbild liegen viele neue und alte Berichte zugrunde.
(Vortrag mit Bildern)

Heidemarie Theis-Wengenroth

Verbandsreferentin i.R.

Tel. 02255 - 94 99 90

Mobil 0177 – 336 557 6

E-Mail: Theis-Wengenroth@gmx.de

Themen für Frauengruppen 2014

Anfragen zu den Themen und Terminen richten Sie bitte an die Evangelische Frauenhilfe im Rheinland e.V., Landesverband, Telefon 0228– 9541-127 oder direkt an mich.

Für Gruppen, die der Frauenhilfe angeschlossen sind oder Kreisverbände der Frauenhilfe entsteht ein Kostenbeitrag von 50 Euro, der nach Zustellung der schriftlichen Terminbestätigung an den Landesverband zu überweisen ist. Für nicht angeschlossene Gruppen gelten andere Sätze.

NEUES THEMA

Glück – was ist das?

Haben wir einen Anspruch auf Glück? Wie machen wir uns und andere Menschen glücklich? Muss man zum glücklich sein Talent haben? Die Jahreslosung 2014 – Gott nahe zu sein, ist mein Glück - hat den Begriff noch einmal ins Gespräch gebracht.
(Vortrag, Austausch, Andacht)

NEUES THEMA

Frauen und Macht

Nicht erst seit unseren Tagen gibt es Frauen, die in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik das „Sagen haben“. Ist der Umgang von Frauen mit Macht und Ohnmacht ein anderer ist, als der von Männern? Haben wir Frauen einen Nutzen davon, wenn andere Frauen mächtig sind? Antworten auf diese Fragen und ein Blick auf mächtige Frauen der Geschichte sind Inhalt dieses Themas.
(Vortrag, Bilder, Austausch, Andacht)

Wie meine Mutter?! oder Mütter sind auch Menschen

Die Mutter-Tochter-Beziehung gehört zu der engsten Partnerschaft im Leben einer Frau. Sie bleibt über die Kindheit hinaus ein lebenslänglicher Prozess, wenn man sie in einer guten Balance

zwischen Nähe und Abstand gestalten will.

Das Mutter-Tochter-Verhältnis ist ein Thema, das Frauen in allen Altersgruppen mal mehr, mal weniger beschäftigt.
(Vortrag mit Austausch)

Schau an der schönen Gärten Zier

„Es ist ganz gleich, ob eine Garten klein oder groß ist. Was die Möglichkeit seiner Schönheit betrifft, so ist seine Ausdehnung gleichgültig..“ (Hugo von Hoffmannsthal).
Die Geschichte der Gärten vom Garten Eden bis zur Bundesgartenschau, berühmt Gärten aus aller Welt, unsere persönliche Beziehung zu Gärten und Gartenarbeit, stehen im Mittelpunkt der Betrachtungen.
(Vortrag, Bilder und Austausch)

Von Habgier, Neid, Selbsterkenntnis und anderen Tatsachen....

Todsünden und Kardinaltugenden – heute nicht mehr aktuell??? Sie werden gegenwärtig so diskutiert wie eh und je. Wie der uralte Katalog der sieben Todsünden sich in der heutigen Gesellschaft darstellt, werden wir gemeinsam ergründen.

(Vortrag; Kleingruppen- und Plenumsarbeit möglich, Bildbetrachtungen, Andacht)

Zeit: Augenblick oder Ewigkeit

Die Zeit ist unsichtbar und doch allgegenwärtig. Die Zeit lässt sich nicht greifen: Wir leben in ihr und sie lebt in uns. Manchmal sind wir gehetzt, oft scheint die Zeit stillzustehen. Wie nutzen wir unsere Lebenszeit, von der wir nicht wissen, wie lange sie dauert.
(Mit Andacht, Kurzvortrag, Geschichten, Gedichten und Sprichwörtern wird das Thema „Zeit“ behandelt.)

Frauen lügen anders?! oder Wer immer auf der Wahrheit beharrt, wird dem Leben nicht gerecht.

Ist Lügen ein Thema oder ist es nur ein Reizwort? Wer lügt? Vielleicht sind wir mal nicht so ganz direkt... Oder wir „mogeln“ ein bisschen. Wir „bringen es den anderen schonend bei“ ...
Es gibt unzählige Variationen, wie wir das Wort Lüge umgehen, wenn wir nicht ganz bei der Wahrheit bleiben wollen oder können.
Über den Umgang mit Wahrheit und Realität geht es bei diesem Thema.
(Vortrag mit Andacht und Bibelarbeit)